



IB NORDHORN  
CONSULECTRA CETECOM Gruppe  
Van Ameyde TÜV NORD ENOPLAN  
CONSULECTRA ENOMETRIK CONSULECTRA  
ENOMETRIK RWTÜV CETECOM Van Ameyde ENOPLAN  
ENOMETRIK CONSULECTRA TÜV NORD Enviro IB NORDHORN  
IB NORDHORN RWTÜV CETECOM Van Ameyde Enviro  
RWTÜV ENOMETRIK Enviro ENOPLAN  
TÜV NORD Van Ameyde Gruppe  
ENOPLAN RWTÜV Grundstücksverwaltungsgesellschaft  
CONSULECTRA TÜV NORD IB NORDHORN

Inhalt  
*Inhalt* Inhalt In  
Inhalt Inhalt  
Inhalt *Inhalt*  
Inhalt *Inhalt* *Inhalt*  
Inhalt *Inhalt* Inhalt  
Inhalt



04		Aufsichtsrat und Geschäftsführung
05	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) der RWTÜV GmbH für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2015	
06	Konzernbilanz (IFRS) der RWTÜV GmbH zum 31. Dezember 2015	
07		Bericht des Aufsichtsrates
09	Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2015 der RWTÜV GmbH	
20	Gewinn- und Verlustrechnung (HGB) der RWTÜV GmbH für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2015	
21		Bilanz (HGB) der RWTÜV GmbH zum 31. Dezember 2015
22		Impressum

halt

*Inhalt*

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Prof. Dr. rer. nat. Karl Friedrich **Jakob**  
Vorsitzender des Vorstandes  
RWTÜV e.V., Essen

Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dr. rer. pol. Elmar **Legge**  
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes  
RWTÜV e.V., Essen

Dr. jur. Jürgen-Johann **Rupp**  
Kaufmännischer Vorstand  
RAG Aktiengesellschaft, Herne

Dipl.-Ing. Volker **Höhnisch**  
Vorsitzender des Vorstandes  
TÜV Thüringen e.V., Erfurt

Dipl.-Ing. Muharrem **Gedikoglu**  
CETECOM GmbH, Essen

Dipl.-Ing Hüseyin **Güngör**  
CETECOM GmbH, Essen

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführung

Rechtsanwalt Reinhold **Rüther**

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER RWTÜV GmbH  
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2015

KONZERNABSCHLUSS (IFRS)

	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €
Umsatzerlöse	184.339	168.666
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	6.354	3.629
Andere aktivierte Eigenleistungen	92	91
Sonstige betriebliche Erträge	4.039	4.837
Materialaufwand	-8.052	-6.126
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-87.621	-77.355
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen	-21.110	-16.882
Abschreibungen	-13.442	-13.558
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.769	-45.995
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Beteiligungen	11.336	9.899
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	79	78
Zinsergebnis	-124	123
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>26.121</b>	<b>27.407</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
a) Laufender Steueraufwand	-5.973	-5.775
b) Latente Steuern	807	177
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>20.955</b>	<b>21.809</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	408	804

KONZERNBILANZ DER RWTÜV GMBH  
ZUM 31. DEZEMBER 2015

	31.12.2015	31.12.2014
	Tsd. €	Tsd. €
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	53.646	30.241
Sachanlagen	27.930	28.103
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	12.059	12.412
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	4.091	3.124
Übrige Finanzanlagen	1.796	1.489
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	437	406
Latente Steueransprüche	6.010	5.220
	<b>105.969</b>	<b>80.995</b>
<b>B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN</b>		
Vorräte	35.036	20.355
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	80.775	76.368
Ertragsteuerforderungen	2.421	3.029
Liquide Mittel	69.081	94.620
	<b>187.313</b>	<b>194.372</b>
	<b>293.282</b>	<b>275.367</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
Kapitalrücklage	24.225	24.225
Gewinnrücklagen	169.538	150.086
Sonstige Eigenkapitalpositionen	-82.454	-73.464
Nicht beherrschende Anteile	2.133	2.101
	<b>123.442</b>	<b>112.948</b>
<b>B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Langfristige Verbindlichkeiten	5.569	6.047
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.613	10.358
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.013	3.094
Latente Steuerschulden	2.731	2.659
	<b>21.926</b>	<b>22.158</b>
<b>C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	132.756	128.470
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.312	775
Kurzfristige Rückstellungen	12.846	11.016
	<b>147.914</b>	<b>140.261</b>
	<b>293.282</b>	<b>275.367</b>

Der Aufsichtsrat der RWTÜV GmbH hat im Geschäftsjahr 2015 die Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen. Er hat die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

Im Geschäftsjahr fanden drei ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt, am 30. April, 18. September und am 11. Dezember sowie eine außerordentliche am 14. August. Anlass für die außerordentliche Sitzung war ein zustimmungsbedürftiges Geschäft zum Erwerb und zur Finanzierung von neuen Beteiligungen im Geschäftsfeld Versicherungsservices.

Die Geschäftsführung unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die aktuelle wirtschaftliche und finanzielle Lage sowie die Rentabilität des Unternehmens, die strategische Weiterentwicklung des Konzerns, über die Risikolage und das Risikomanagement, das Interne Kontrollsystem (IKS) sowie über das Compliance Management System (CMS). Auch alle weiteren wichtigen Geschäftsvorgänge wie Investitionen, Desinvestitionen, personelle und organisatorische Veränderungen, Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung wurden von der Geschäftsführung im Einzelnen erläutert. Die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge wurden auf Basis der Berichte der Geschäftsführung ausführlich im Aufsichtsrat beraten und mit der Geschäftsführung besprochen. Zu den Berichten und Beschlussvorschlägen der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben, soweit dies nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie gemäß Satzung und Geschäftsordnung erforderlich war.

Der Aufsichtsratsvorsitzende und sein Stellvertreter standen über die Aufsichtsratssitzungen hinaus mit der Geschäftsführung in regelmäßigem Kontakt und haben sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für die RWTÜV GmbH und den Konzern zum 31. Dezember 2015 geprüft. Der Jahresabschluss der RWTÜV GmbH und der zusammengefasste Lagebericht für die RWTÜV GmbH und den Konzern wurden nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss wurde nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Dem Konzernabschluss hat der Abschlussprüfer einen eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, da die Vergütung der Geschäftsführung aus Individualschutzgründen nicht angegeben wurde. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB durchgeführt unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer (IDW) festgelegten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards of Auditing (ISA).

Die Beratungsunterlagen sowie der Vorschlag der Geschäftsführung für die Verwendung des Jahresüberschusses wurden rechtzeitig an alle Mitglieder des Aufsichtsrates verteilt. In der Sitzung vom 28. April 2016 hat der Aufsichtsrat in Gegenwart des Abschlussprüfers den Jahres- und den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht sowie den Prüfungsbericht umfassend erörtert. Auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und dem Ergebnis der Abschlussprüfung zugestimmt. Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung empfohlen, den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss der RWTÜV GmbH festzustellen, dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen, dem Geschäftsführer die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 zu erteilen und den von der Geschäftsführung aufgestellten Konzernabschluss zu billigen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Geschäftsführer der RWTÜV GmbH, den Geschäftsführern der Konzerngesellschaften, den im Konzern tätigen Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen für ihr Engagement und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2015.

Essen, im April 2016

Für den Aufsichtsrat

*Karl Friedrich Jakob.*

Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob  
Vorsitzender



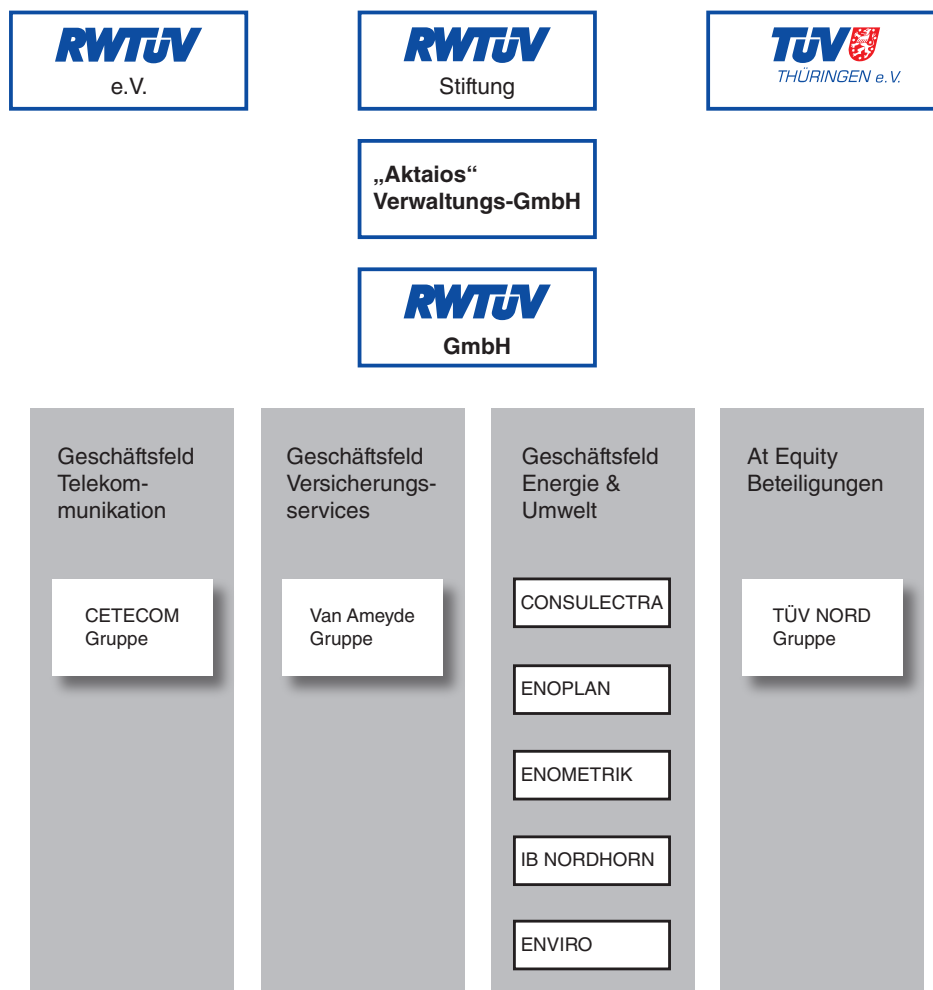
Die RWTÜV Unternehmensgruppe ist ein Konzernverbund von markenstarken Technologiedienstleistungsunternehmen mit der RWTÜV GmbH als Holding. Die Stärke der Gruppe besteht aus einer effizienten Konzernstruktur mit einem diversifizierten Portfolio, in dem vor allem Innovation, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zählen. Über seine Gesellschaften ist der Konzern heute in über 20 Ländern in Europa, Asien und Amerika präsent.

Mit der Führungsgesellschaft RWTÜV GmbH, die als Management- und Finanzholding fungiert, umfasst der Konzern zum Stichtag 31.12.2015 insgesamt 86 (2014: 73) vollkonsolidierte Gesellschaften, darunter 17 im Inland und 69 im Ausland. Darüber hinaus hält die RWTÜV GmbH einen Anteil von 36,1 % an der TÜV NORD AG, einem weltweit im TIC-Sektor tätigen Prüfkonzern.

2015 wurde die Wachstumsstrategie fortgeführt. Neben einem rein organischen Wachstum von rd. 3 % wurden erneut Investitionen in Unternehmensbeteiligungen durchgeführt und damit die Geschäftsfelder des Konzerns gestärkt. Im Fokus stehen Dienstleister, die erfolgreich mit eigener Marke in unseren Geschäftsfeldern unterwegs sind. Bei der Akquisition einer Gesellschaft agieren wir integrierend und nutzen beiderseits vorhandene Chancen.

Im Geschäftsjahr 2015 ist der Konzern in drei Geschäftsfelder „Versicherungsservice“, „Telekommunikation“ sowie „Energie & Umwelt“ gegliedert. Dabei nehmen unsere Gesellschaften führende Marktpositionen in ihren Teilmärkten ein. Die Beteiligung an der TÜV NORD AG wird in den Konzernabschluss als At-Equity-Beteiligung einbezogen.

Das nachfolgende Schaubild verdeutlicht die Struktur der RWTÜV-Gruppe:



Das Geschäftsfeld „*Versicherungsservices*“ besteht aus der VAN AMEYDE-Gruppe (VAI) und setzt sich aus 75 Beteiligungsgesellschaften in 20 verschiedenen Ländern Europas zusammen. Die VAI bietet ihren Kunden, die sich überwiegend aus Versicherungsgesellschaften, Versicherungsmaklern, Leasinggesellschaften und Kfz-Flottenbetreibern zusammensetzen, umfassende Lösungen für die Regulierung von Schadensfällen europaweit an. Ergänzt wird dieses Angebot durch Dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette: Vollständige Übernahme der Schadensabwicklung, Entsendung von mehrsprachigen Interims-Fachleuten wie Schadensregulierer und Gutachter sowie Ermittlung, Beurteilung von Risiken mit dem Ziel, die Entscheidung über einzuleitende Präventivmaßnahmen zu unterstützen, und Steuerung des Umfangs der Schadenbelastung. Abgerundet wird das Dienstleistungsportfolio der VAI durch die Prüfung der Bearbeitung von Schäden.

Das Geschäftsfeld „*Telekommunikation*“ besteht aus der CETECOM-Gruppe mit Standorten in Europa, den USA und Asien. Das Dienstleistungsportfolio umfasst Beratung, Training, Entwicklung, Engineering, Validierung, Zertifizierung und Zulassungsmanagement. Dabei bildet das Testen und Zertifizieren von Mobilfunkendgeräten einen Schwerpunkt der internationalen Aktivitäten der CETECOM-Gruppe. Mit akkreditierten Laboren, die mit modernsten Testsystemen ausgestattet sind – unter anderem für Tests der LTE-Mobilfunktechnologie sowie von Smart Cards und Großbatterien für die Elektromobilität –, agiert CETECOM herstellerunabhängig. Das umfangreiche Leistungsspektrum fokussiert sich nicht nur auf Unternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologie, sondern auch auf Unternehmen aus dem Automobil-, Anlagen- und Maschinenbau sowie der Energie- und Medizintechnik.

Zu den operativen Gesellschaften des Geschäftsfeldes „*Energie & Umwelt*“ gehören: CONSULECTRA Unternehmensberatung GmbH, Hamburg, ENOPLAN Ingenieurgesellschaft für Energiedienstleistungen mbH, Bruchsal, ENOMETRIK Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH, Bruchsal, IB NORDHORN GmbH & Co. KG, Münster, und ENVIRO GmbH, Essen.

CONSULECTRA berät Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen der Energiewirtschaft in technischen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Fragestellungen. Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten der CONSULECTRA liegt auf Netzplanung und Dienstleistungen zum Netzbetrieb im In- und Ausland. ENOPLAN unterstützt Unternehmen bei der Optimierung des Energieeinsatzes und der Energiekosten. Darüber hinaus bietet die ENOMETRIK Mess- und Servicedienstleistungen zur Energieoptimierung an. IB NORDHORN als Unternehmen der Technischen Gebäudeausrüstung bietet Bauplanungen und Bauüberwachungen in enger Zusammenarbeit mit Bauherren, Architekten und Bauunternehmen an. Schwerpunkt sind komplexe Industrie- und Wirtschaftsbauten mit technisch anspruchsvollen Lösungen. ENVIRO konzentriert sich als Nischenanbieter auf die Entsorgung von Abfällen.

## MARKTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

2015 verlangsamte sich das Wachstum der Weltwirtschaft insbesondere durch fehlende Impulse aus den BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China) und dem sogenannten Emerging-Market. Im EURO-Raum konnte die Konjunktur jedoch leicht an Dynamik gewinnen. Positive Impulse entstanden aus den privaten und staatlichen Konsumausgaben, den Investitionen und aus dem Außenhandel.

Die konjunkturellen Wachstumsimpulse verlagern sich weiter von den Schwellenländern hin zu den klassischen Industrieländern; dabei dürfte die nach wie vor sehr expansive Geldpolitik die durchschnittliche Wachstumsrate weiter ansteigen lassen. Außerdem kommt den Industrieländern der niedrige Ölpreis zugute; im Euro-Raum stützt zusätzlich der relativ schwache Euro-Kurs die wirtschaftliche Entwicklung.

Risiken für die Weltwirtschaft ergeben sich nach wie vor aufgrund zahlreicher geopolitischer Unsicherheiten, beispielsweise aus der andauernden Ukraine-Krise, den Konflikten im Nahen Osten sowie aus den weltweiten Migrationsbewegungen. Negativ könnte es sich auch auswirken, wenn es nach hohen Volatilitäten im Finanzsektor zu einer weiteren deutlichen konjunkturellen Abschwächung kommt.

Für einen international tätigen Dienstleistungskonzern sind die politischen, regulatorischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen bedeutsam für den Erfolg. Während das Geschäftsfeld „*Versicherungsservices*“ überwiegend im Euroraum tätig ist, entwickelt sich der relevante Teilmarkt des Geschäftsfeldes „*Telekommunikation*“ mehr und mehr in Richtung USA und in den asiatischen Raum. Das Geschäftsfeld „*Energie und Umwelt*“ hingegen profitiert überwiegend von nationalen Entwicklungen. Insgesamt konnten sich die Gesellschaften des RWTÜV-Konzerns in ihrem jeweiligen Umfeld gut behaupten.

## GESCHÄFTSVERLAUF

Die wichtigsten Fakten des RWTÜV-Konzerns zum Geschäftsjahr lauten:

- Außenumsatz: 184,3 Mio. €  
(2014: 168,7 Mio. €),
- Vorsteuerergebnis: 26,1 Mio. €  
(2014: 27,4 Mio. €),
- Umsatzrendite, gemessen am Ergebnis vor Ertragssteuern: 14,2 %  
(2014: 16,3 %),
- Eigenkapitalquote: 42,1 %  
(2014: 41,0 %)

Der RWTÜV-Konzern kann auch 2015 auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurückblicken und hat die Vorjahresprognose hinsichtlich Umsatz- und Ergebnisentwicklung übertroffen.

Das Inlandsgeschäft schloss 2015 mit Umsatzerlösen in Höhe von 45,7 Mio. € (2014: 42,4 Mio. €) ab. Der Anteil des internationalen Geschäfts am Konzernumsatz betrug 138,6 Mio. € (2014: 126,3 Mio. €). Im Geschäftsjahr 2015 wurden 75 % der Umsätze im Ausland erwirtschaftet.

Die einzelnen Geschäftsfelder haben sich wie folgt entwickelt:

### Geschäftsfeld Versicherungsservices

Der RWTÜV-Konzern hat durch gezielte Unternehmensakquisitionen sein Portfolio im Geschäftsfeld „*Versicherungsservices*“ weiter ausgebaut. Im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2015 wurden drei neu erworbene Unternehmensgruppen zusätzlich konsolidiert. Diese Neuakquisitionen ermöglichen eine breitere regionale Aufstellung der VAN AMEYDE-Gruppe in Benelux, Skandinavien und im Baltikum und führen zu einer Erhöhung der Marktanteile in bereits bedienten Segmenten. So wurden relevante Marktpositionen im britischen Immobilien- und Unfallversicherungsmarkt und im niederländischen

Teilmarkt für personenbezogene Schadensersatzabwicklungen erlangt. Darüber hinaus konnte im Marine-Segment der skandinavische, baltische und russische Teilmarkt stärker besetzt werden. Die VAI hat sich im wettbewerbsintensiven Dienstleistungsmarkt für die Versicherungswirtschaft weiterhin positiv entwickelt und konnte 2015 ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 19,6 % steigern. Neben den Neuakquisitionen hat sich insbesondere das Geschäft in den Niederlanden erfreulich entwickelt. Der Gesamtumsatz der VAI im Geschäftsjahr 2015 beträgt 107,3 Mio. €.

#### Geschäftsfeld Telekommunikation

Die CETECOM-Gruppe liegt mit einem in 2015 erzielten Umsatz von 51,8 Mio.€ leicht unter dem Vorjahresniveau. Die aufgrund von Konsolidierungsprozessen bei Kunden erfolgten Umsatzrückgänge im Stammgeschäft wurden durch erfolgreiche Neuaktivitäten nahezu kompensiert. Der Megatrend „Internet der Dinge“ (IoT) hält Einzug in immer mehr Produkte des täglichen Lebens und bietet der auf Funktechnologien spezialisierten CETECOM weitere Wachstumschancen und zusätzliche Opportunitäten.

Die CETECOM GmbH mit Sitz in Essen blickt 2015 auf einen stabilen Geschäftsverlauf zurück, der jedoch durch Veränderungen des Marktes beeinflusst wurde. Der bisherige Schwerpunkt der CETECOM, das Testen und Zertifizieren von Mobilfunkendgeräten, verlagert sich zunehmend auf andere Produkte mit Funktechnologien u.a. aus den Branchen Automobil- und Maschinenbau. Neue Themen wie das „vernetzte Fahren“ (Car to Car Communication, Car to Infrastructure, Intelligent Traffic Systems) wurden dem Dienstleistungsportfolio mit vielversprechender Umsatzentwicklung hinzugefügt. Den Veränderungen der Märkte wurde bereits in 2014 angemessen Rechnung getragen. Das Umsatzvolumen liegt mit 12,9 Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Die in Saarbrücken ansässige CETECOM ICT Services GmbH konnte in 2015 einen Umsatz von 14,8 Mio.€ erwirtschaften und lag damit auf der Grundlage von organischem Wachstum rund 1,5 % über dem Vorjahr. Die Gesellschaft bewegte sich 2015 nach wie vor mit ihren insgesamt branchenunabhängigen Dienstleistungen in einem überwiegend soliden Marktumfeld, welches insgesamt durch eine anhaltende Nachfrage nach hochwertigen Dienstleistungen geprägt war.

Die an der Westküste der USA ansässige Tochterfirma CETECOM Inc. hat in 2015 einen Umsatz von 18,0 Mio.€ erzielt. Das Geschäft war geprägt von einer zunehmenden Sättigung des Prüf- und Zertifizierungsmarktes für Mobilfunkendgeräte, die verglichen mit Europa verzögert erfolgt. Den Marktveränderungen wird durch eine Fokussierung der Aktivitäten auf den Megatrend „IoT“ sowie eine Optimierung im Bereich Mobilfunk Rechnung getragen.

Im asiatischen Raum haben sich die Geschäftsaktivitäten stabil entwickelt. Aufgrund der hohen Nachfrage wurden die Testkapazitäten der CETECOM Ltd. in Korea ausgebaut. In 2015 konnte diese Gesellschaft ihren Umsatz auf 7,9 Mio.€ erhöhen. Die CETECOM Japan hat mit einem Umsatz von 2,6 Mio. € weitere Marktanteile für die CETECOM-Gruppe gewinnen können.

#### Geschäftsfeld Energie & Umwelt

Das Jahr 2015 war für die Energiewirtschaft durch zahlreiche neue regulatorische Vorgaben und weiterhin große Unsicherheiten gekennzeichnet. Für Netzbetreiber wurde eine überarbeitete Verordnung zur Ermittlung der Netzentgelte angekündigt und im Bereich der Erzeugung wurden neue Förderobergrenzen für Erneuerbare Energien eingeführt. Zugleich wird nach dem Pariser Klimaabkommen über Maßnahmen zur Dekarbonisierung der Energiewirtschaft und anderer Industriezweige diskutiert, u.a. der mögliche Ausstieg aus der Kohleverstromung. Die Strombörsenpreise bewegten sich auch 2015 auf niedrigem Niveau, was zu einer beständigen Zurückhaltung bei Investitionsmaßnahmen geführt hat. Das Geschäftsfeld Energie & Umwelt hat 2015 dennoch einen konsolidierten Umsatz von 23,4 Mio. € erzielt und liegt damit nur leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

CONSULECTRA musste 2015 infolge weiterer Konsolidierungsmaßnahmen einen Umsatzrückgang auf 4,9 Mio. € verzeichnen. Im Bereich Anlagenbetrieb und -services verlief die Fokussierung der reduzierten Mitarbeiterschaft auf profitable Dienstleistungen erfolgreich. Das Netz- und IT-Geschäft konnte insbesondere von der gestiegenen Nachfrage bei IT-Sicherheitsthemen und von der nachhaltigen Nachfrage beim Thema Netzleittechnik profitieren. Auch das von der CONSULECTRA veranstaltete „Symposium Netzleittechnik“ wurde mit wirtschaftlichem Erfolg durchgeführt.

Das Geschäftsjahr 2015 ist für ENOPLAN und ENOMETRIK gut verlaufen. Der Umsatz betrug insgesamt 14,3 Mio. € und liegt etwas unter dem Vorjahresniveau. ENOPLAN verfügt mit der Tochtergesellschaft ENOMETRIK über einen Messstellenbetrieb und hebt sich damit von den Wettbewerbern ab. ENOPLAN ist branchenunabhängig und unterliegt somit nicht oder nur marginal negativen Trends einer einzelnen Branche. In dem preisumkämpften Markt der Messstellendienstleister hat sich die ENOMETRIK weiterhin gut behauptet. Das Geschäft der IB NORDHORN war in 2015 von hoher Projektauslastung bei fortgeschrittenen Leistungsphasen geprägt, deren Abwicklung bis in die Folgejahre andauern wird. Der Umsatz betrug 2,8 Mio. €. Die Gesellschaft war in 2014 erstmalig anteilig konsolidiert worden. ENVIRO musste einen leichten Umsatzrückgang auf 1,7 Mio. € hinnehmen. Das Jahr 2015 war im Kerngeschäft (Entsorgung von Abfällen aus Zahnarztpraxen) maßgeblich beeinflusst von den Kursverläufen der Edelmetalle.

## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### ERTRAGSLAGE

Für den RWTÜV-Konzern war das Geschäftsjahr 2015 insgesamt erneut erfolgreich. Mit einem Außenumsatz von 184,3 Mio. € (2014: 168,7 Mio. €) erwirtschaftete der RWTÜV-Konzern ein Vorsteuerergebnis (EBT) von 26,1 Mio. € (2014: 27,4 Mio. €) und einen Jahresüberschuss von 21,0 Mio. € (2014: 21,8 Mio. €). Zur Entwicklung und Analyse der Umsatzerlöse der einzelnen Geschäftsfelder verweisen wir auf die Ausführungen zum Geschäftsverlauf.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich in 2015 gegenüber dem Vorjahr von 4,8 Mio. € auf 4,0 Mio. € vermindert. Dies beruht auf reduzierten Auflösungen von Rückstellungen. Die Erhöhung des Materialaufwandes um 2,0 Mio. € ist auf die veränderte Dienstleistungsstruktur der CETECOM-Gruppe zurückzuführen. Der Personalaufwand ist von 94,2 Mio. € auf 108,7 Mio. € gestiegen, da sich aufgrund des Konzernwachstums die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl um 120 erhöht hat. Die Abschreibungen bewegen sich mit 13,4 Mio. € knapp unter dem Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wachstumsbedingt von 46,0 Mio. € auf 49,8 Mio. € angestiegen. Das Ergebnis aus der at-equity bewerteten Beteiligung TÜV NORD AG ist von 9,9 Mio. € auf 11,3 Mio. € um 14 % angestiegen. In 2015 belaufen sich die Steueraufwendungen auf 5,2 Mio. €. Erfolgsneutrale Anpassungen sind in der Erläuterung zur Vermögenslage enthalten.

### FINANZLAGE

Ein positives operatives Ergebnis, eine enge Steuerung des Netto-Umlaufvermögens verbunden mit Investitionen von 26,2 Mio. € in Unternehmensbeteiligungen kennzeichneten die Änderungen in unserem Cash-Flow. Unsere liquiden Mittel reduzierten sich dementsprechend von 94,6 Mio. € auf 69,1 Mio. €.

Die solide Finanzpolitik des RWTÜV-Konzerns wurde 2015 fortgesetzt. Die wichtigsten Ziele, die Sicherstellung einer angemessenen Liquidität und die bedarfsgerechte Konzernfinanzierung der Konzerngesellschaften, wurden erfüllt. Eine mehrjährige Finanzplanung sowie eine rollierende Liquiditätsplanung mit einem Planungszeitraum von bis zu einem Jahr bilden dafür die Basis. Wichtigste Liquiditätsquelle sind die Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit.

Der Cashflow des RWTÜV-Konzerns (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit) betrug im Jahr 2015 9,1 Mio. € (2014: 29,7 Mio. €), der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -33,7 Mio. € (2014: -13,3 Mio. €) und der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit -0,4 Mio. € (2014: -4,9 Mio. €). Das Verhältnis des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zu den Investitionen beträgt somit 27 % (2014: 223 %). Zu Einzelheiten wird auf die Kapitalflussrechnung in den Notes des Konzernabschlusses verwiesen. Die Nettofinanzposition des Konzerns ist unverändert positiv.

Im Berichtszeitraum wurden in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände konzernweit insgesamt 35,9 Mio. € (2014: 15,2 Mio. €) investiert. Die aus den Unternehmenserwerben resultierenden Goodwills und Kundenportfolios sind darin enthalten. Davon entfielen auf das Geschäftsfeld Telekommunikation 5,5 Mio. € (2014: 8,3 Mio. €), auf das Geschäftsfeld Versicherungsservices 29,7 Mio. € (2014: 6,5 Mio. €) und auf das Geschäftsfeld Energie & Umwelt 0,7 Mio. € (2014: 0,4 Mio. €).

## VERMÖGENSLAGE

Der RWTÜV-Konzern weist Bilanzrelationen auf, aus denen ebenfalls hervorgeht, dass Finanzierung und Liquidität des Konzerns auch 2015 auf gesicherter Basis standen.

Zum 31.12.2015 beträgt das Eigenkapital 123,4 Mio. € bei einer Bilanzsumme von 293,3 Mio. €. Die Konzern-Eigenkapitalquote erhöht sich damit auf 42,1 % (2014: 41,0 %). Einfluss hat weiterhin das niedrige Zinsniveau, welchem dadurch Rechnung getragen wurde, dass der Diskontierungszinssatz für die Pensionsverpflichtungen auf 1,7 % im Inland abgesenkt wurde bzw. 2,6 % im Ausland beträgt. Aufgrund der erfolgsneutralen Verbuchung der versicherungsmathematischen Verluste, hatte dies negative Auswirkungen auf das Eigenkapital in Höhe von rd. 10,3 Mio. €.

Die Rücklagenintensität (Rücklagen/Gesamtkapital) stieg zum 31.12.2015 auf 66,1 % (2014: 63,3 %), was zu einem weiter erhöhten Substanzschutz des RWTÜV-Konzerns führt. Das langfristig gebundene Vermögen beträgt 106,0 Mio. € (2014: 81,0 Mio. €). Der Deckungsgrad (Eigenkapital/langfristiges Vermögen) liegt bei 116,5 % (2014: 139,5 %), womit das langfristige Vermögen vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Das kurzfristige Fremdkapital liegt mit 147,9 Mio. € (2014: 140,3 Mio. €) unter dem kurzfristigen Vermögen von 187,3 Mio. € (2014: 194,4 Mio. €), was die Erfüllbarkeit von Zahlungsverpflichtungen dokumentiert.

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Lage sind wir mit der Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zufrieden. Die Voraussetzungen für weiteres Wachstum sind gegeben.

## GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde in Übereinstimmung mit den vom IASB erlassenen Rechnungslegungsvorschriften IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Um die Gleichwertigkeit mit einem nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss zu erzielen, wurden die über die Regelungen des IASB hinausgehenden Rechnungslegungsvorschriften erfüllt.

## RWTÜV GmbH – VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE –

Die RWTÜV GmbH ist die Finanz- und Managementholding des RWTÜV-Konzerns. Die Steuerung der RWTÜV GmbH erfolgt durch die Geschäftsführung der RWTÜV GmbH nach finanziellen Kennzahlen, im Wesentlichen durch Umsatz- und Ergebnisgrößen sowie Investitionen. Die Geschäftsführung informiert sich laufend anhand eines monatlichen Konzernberichts und stimmt sich regelmäßig mit den Vertretern der Gesellschaftsorgane und mit den Geschäftsführern der zum RWTÜV-Konzern gehörenden operativen Gesellschaften ab.

Die RWTÜV GmbH stellt ihren Einzelabschluss nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuches („HGB“) auf.

Zwischen der Finanz- und Managementholding RWTÜV GmbH und der Konzerngesellschaft RWTÜV Grundstücksverwaltungs-GmbH besteht seit 2005 ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die RWTÜV GmbH hat im Berichtszeitraum einen Jahresüberschuss von 1,0 Mio. € erzielt (2014: 1,6 Mio. €). Die Umsatzerlöse in Höhe von 260 Tsd. € (2014: 279 Tsd. €) beinhalten die Konzernumlagen.

Das Anlagevermögen erreichte zum 31. Dezember 2015 87,9 Mio. € (2014: 61,3 Mio. €) und das Umlaufvermögen 5,9 Mio. € (2014: 32,2 Mio. €). Die Veränderungen sind das Resultat der verstärkten Investition in Unternehmensbeteiligungen. Die Bilanzsumme betrug zum 31. Dezember 2015 93,4 Mio. € (2014: 93,5 Mio. €).

Die Bilanz der RWTÜV GmbH zum 31. Dezember 2015 weist ein Eigenkapital von 87,5 Mio. € (2014: 87,5 Mio. €) aus. Die Eigenkapitalquote der Finanz- und Managementholding RWTÜV GmbH beläuft sich damit auf 93,2 % (2014: 93,6 %).

Die Verbindlichkeiten der RWTÜV GmbH verminderten sich auf insgesamt 3,6 Mio. € (2014: 3,7 Mio. €). Die Rückstellungen erhöhten sich um 0,5 Mio. € auf 2,8 Mio. €.

Die Chancen und Risiken sowie die zukünftige Entwicklung der RWTÜV GmbH entsprechen im Wesentlichen den Chancen und Risiken des RWTÜV-Konzerns und seiner zukünftigen Entwicklung.

## INTERNES KONTROLLSYSTEM

Im RWTÜV-Konzern ist ein internes Kontrollsystem implementiert, das Regelungen zu geschäftskritischen Prozessen sowie zu deren Überwachung definiert. Als organisatorische Rahmenmaßnahme hat die RWTÜV GmbH ein umfangreiches Richtlinienensystem, Geschäftsordnungen und Geschäftsverteilungspläne vorgegeben. Das auf die besonderen Geschäftsaktivitäten der einzelnen Unternehmen ausgerichtete interne Kontrollsystem soll dem Schutz des Vermögens dienen. Kontrollaktivitäten sind die Gesamtheit aller Maßnahmen, die sicherstellen sollen, dass den Unternehmensrisiken angemessen begegnet wird. Für die Überwachung und kontinuierliche Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems sind die Unternehmensleitungen und die in den Prozessen integrierten Kontrollstellen verantwortlich. Die Abwicklung und Dokumentation des Geschäftsbetriebs erfolgt dabei nach den wesentlichen betrieblichen Prozessen. Die Richtlinien und Prozessbeschreibungen lehnen sich hierbei an die jeweiligen betrieblichen Leistungserstellungsprozesse an.

Sämtliche Informationen aus den Tochtergesellschaften werden in der Holding RWTÜV GmbH aufbereitet und analysiert. Hierzu gehören ein monatliches Reporting, regelmäßige Risikoberichterstattungen, Berichterstattungen über Funktionstests des internen Kontrollsystems und Ad-hoc-Berichterstattungen und Vorlage genehmigungspflichtiger Vorgänge. Das interne Kontrollsystem im Hinblick auf die Konzernrechnungslegung stellt sicher, dass die Rechnungslegung in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie den International Financial Reporting Standards erfolgt. Hierzu existiert eine Konzernbilanzierungsrichtlinie, welche einheitliche Bilanzierungsregeln definiert.

Die Überwachung der Konzernunternehmen wird durch eine Konzernrevision unterstützt.

Das im RWTÜV-Konzern etablierte interne Kontrollsystem stellt mithin sicher, dass Regelungen zur Steuerung der Unternehmensaktivitäten eingehalten werden. Die Einhaltung dieser Regelungen sowie deren Wirksamkeit werden regelmäßig überwacht.

Das Risikomanagementsystem ist ebenfalls Bestandteil der Konzernsteuerung, um wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit zu vermeiden bzw. zu kontrollieren und umfasst die Gesamtheit aller Maßnahmen zu einem systematischen und transparenten Umgang mit Risiken und ist durch seine Verzahnung mit den Controlling-Prozessen Bestandteil der Konzernführung. Das Risikomanagement ist auf allen Konzernebenen etabliert. In der aktuellen Konzernrichtlinie Risikomanagement haben wir alle verbindlichen Vorgaben für den Risikomanagement-Prozess formuliert. Als integraler Bestandteil des internen Kontrollsystems ist die Aufgabe des Risikomanagements, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu identifizieren und zu bewerten, so dass geeignete Gegenmaßnahmen geplant und umgesetzt werden können.

Im RWTÜV-Konzern wird vierteljährlich eine Chancen- und Risikoerfassung für alle verbundenen Unternehmen durchgeführt. Daneben haben sich die Konzernunternehmen im Bedarfsfall zur Ad-hoc-Berichterstattung verpflichtet. Hierdurch werden systematisch externe und interne Risiken erfasst und konzernweit einheitlich nach ihrer potenziellen Schadenshöhe bewertet. Gemäß der geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit erfolgt die Eingruppierung in Risikostufen. Das Risikomanagementsystem gewährleistet somit einen umfassenden Überblick, so dass Managementmaßnahmen ergriffen werden können. Der Umsatz und das Ergebnis vor Steuern sind hierbei zentrale Steuerungsgrößen.

Risiken, denen der RWTÜV-Konzern derzeit ausgesetzt ist, unterliegen einer permanenten Kontrolle und Steuerung. Soweit diese Risiken Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage haben, werden Maßnahmen zur Gegensteuerung eingeleitet. Soweit erforderlich, werden für die aus den verschiedenen Bereichen stammenden Risiken entsprechend Risikovorsorgen gebildet. Für potenzielle Schadensfälle und Haftungsrisiken bestehen außerdem adäquate Versicherungsverträge, die die finanziellen Auswirkungen von eintretenden Schäden in Grenzen halten oder gänzlich ausschließen. Außerdem sind die operativen Gesellschaften verpflichtet, frühzeitig Handlungsalternativen und Gegenmaßnahmen zu entwickeln, um Risiken vorzubeugen und zu minimieren. In das Management unserer Risiken sind alle Entscheidungsträger des Konzerns eingebunden.

Ein konsequentes Kostenmanagement und eine Qualitätssicherung auf allen Konzernebenen tragen zur Reduzierung identifizierter Risiken und zur Stärkung der Wettbewerbsposition des RWTÜV-Konzerns bei. Das Risikomanagementsystem wird stets gemäß den aktuellen Anforderungen weiterentwickelt, wobei die Effizienz und Wirksamkeit regelmäßig durch die interne Revision überwacht wird.

Als international tätige Unternehmensgruppe wird der RWTÜV-Konzern mit vielfältigen Chancen und Risiken konfrontiert, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Chancen und wirtschaftliche Erfolge ergeben sich für die Konzerngesellschaften aus der Präsenz in Wachstumsbranchen und durch dynamische Märkte. Die damit verbundenen Risiken werden durch unterschiedliche Faktoren beeinflusst. Dazu zählen Branchen- und Wettbewerbsbedingungen, geografische und branchenspezifische Konjunkturen, politische und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen und selbstverständlich die weltweite wirtschaftliche Entwicklung.

Die standardisierten Risikomanagement-Prozesse stellen sicher, dass zeitnah und strukturiert über die aktuelle Risikosituation des Konzerns informiert wird. Im Geschäftsjahr 2015 waren keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des RWTÜV-Konzerns gefährdet oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns existenziell beeinträchtigt haben. Es liegen keine wesentlichen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken



aus Zahlungsstromschwankungen sowie der Verwendung von Finanzinstrumenten für den Konzern vor. Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns sind so angelegt, dass aus heutiger Sicht keine wesentlichen Risiken bestehen. Die mit Geschäftsaktivitäten verbundenen Risiken überwachen wir kontinuierlich; bei Bedarf wird bilanzielle Vorsorge getroffen.

Maßnahmen zur Gegensteuerung von Risiken werden frühzeitig eingeleitet, soweit dies erforderlich wird. Zur Begrenzung und Vermeidung von Risiken werden außerdem die Markt- und Auftragsentwicklung der jeweiligen Konzerngesellschaften laufend beobachtet, um auf Umsatzrückgänge kurzfristig mit Vertriebsinitiativen und Marketing- sowie Kostenmanagementmaßnahmen reagieren zu können.

Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit halten wir auf Basis einer mehrjährigen Finanzplanung sowie einer rollierenden Liquiditätsplanung liquide Mittel vor. Aktives Portfoliomanagement bleibt auch weiterhin ein wesentlicher Bestandteil unserer Konzernentwicklung. Durch unsere Finanzposition sind wir in der Lage Transaktionen risikolos durchzuführen und die erworbenen Unternehmen in ihrer Weiterentwicklung aktiv zu unterstützen. Chancenmanagement umfasst den systematischen Umgang mit Chancen und Potenzialen im Konzern. Monatlich werden in der Konzern-Berichterstattung die aktuellen Ergebnis- und Liquiditätssituationen der Tochtergesellschaften erfasst, um Chancen und Risiken einschätzen zu können.

Für die Geschäftsbereiche werden folgende Risiken und Chancen sowie Entwicklungen der Geschäftstätigkeit berichtet:

#### *Geschäftsfeld Versicherungsservices*

In einem umkämpften Versicherungsmarkt steht die VAN AMEYDE-Gruppe im Geschäftsfeld „Versicherungsservices“ weiterhin auf einer Spitzenposition in Europa. Dem Risiko aus Wettbewerbs- und Preisdruck begegnet die VAN AMEYDE-Gruppe durch Anpassungen in der Organisationsstruktur, laufende Verbesserungen in den Prozessabläufen sowie durch Intensivierung der Kundenbindung, die Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes und die Erschließung neuer Märkte. Chancen ergeben sich für die VAN AMEYDE-Gruppe durch die Übernahme weiterer Dienstleistungen im Rahmen des Versicherungsgeschäftes für Banken und andere Kundengruppen sowie durch die weitere Erschließung des osteuropäischen Marktes. Im Bereich Claims Management wird ein geringfügiger Umsatzrückgang erwartet, da in den Beneluxländern eine Normalisierung des hohen Geschäftsvolumens gesehen wird. In den restlichen Ländern gehen wir von einer stabilen Umsatzsituation aus. Im Bereich Marine und Industrie wird ein hoher Umsatzanstieg erwartet, da die in 2015 akquirierten Gesellschaften vollständig in 2016 integriert sein werden. Für 2016 wird somit insgesamt eine signifikant ansteigende Umsatzentwicklung erwartet.

#### *Geschäftsfeld Telekommunikation*

Der Markt für Mobiltelefone ist weitgehend gesättigt. Bei einer Weltbevölkerung von ca. 7,4 Milliarden sind ca. 4,6 Milliarden Mobiltelefone im Einsatz. Bis zum Jahr 2019 soll die Anzahl der Mobiltelefone global nur noch sehr moderat auf dann 5,1 Milliarden ansteigen. Dem gegenüber steht der globale Trend, alle Produkte zu vernetzen („Internet der Dinge“ bzw. „IoT“). Weltweit sind derzeit ca. 4,9 Milliarden Produkte vernetzt und diese Zahl wächst mit einer jährlichen Wachstumsrate von mehr als 30 %. Darin enthalten sind die Themenbereiche rund um das „vernetzte Fahren“ im Automobilbereich. Bereits in 2016 werden ca. 80 % der verkauften Neuwagen vernetzt sein und im Jahr 2020 wird mit weltweit 250 Millionen vernetzten Fahrzeugen gerechnet. All diese Trends und Aktivitäten stellen eine große Chance für die CETECOM dar. Die CETECOM investiert daher verstärkt in den Aufbau von Testdienstleistungen für die Funkzulassung von Produkten aller Art einschließlich entsprechender Beratungsdienstleistungen. Als Umsatztreiber erwarten wir auch für 2016 die Automobilindustrie mit Projekten zu dem Themenkomplex „vernetztes Fahren“ (Car to Car Communication, Car to Infrastructure, Intelligent Traffic Systems). Diese Aktivitäten basieren auf Technologien, die von der CETECOM bereits abgedeckt werden. Hier hat sich die CETECOM in Europa bereits als kompetenter Partner der Industrie positioniert. In den USA stellt sich eine Stagnation des Marktes für Mobilfunkendgeräte ein. Unsere Aktivitäten in USA werden in 2016 darauf fokussiert sein, den Megatrend „IoT“ umfassender abzudecken und unsere Aktivitäten im Bereich Mobilfunk zu optimieren. In unserem Standort in Südkorea erweitern wir derzeit noch unsere Testkapazitäten, um der steigenden Nachfrage insbesondere durch koreanische Kunden gerecht zu werden. Allerdings erwarten wir, ausgelöst durch den harten Preiskampf in Asien, für

2016 eine Stagnation des Umsatzes. Für das Geschäftsfeld Telekommunikation wird in 2016, bei einer sich verändernden Dienstleistungsfokussierung, insgesamt ein Umsatz leicht über dem Vorjahresniveau erwartet.

#### *Geschäftsfeld Energie & Umwelt*

Für das Jahr 2016 werden für CONSULECTRA keine grundlegend veränderten Markteinflüsse erwartet. Weitere Konkretisierungen der regulatorischen Vorgaben werden auf der Kundenseite Aktivitäten vorantreiben, die auch die Unterstützung durch CONSULECTRA insbesondere bei Netz- und IT-Themen stärker nachfragen werden. Mit der gefestigten starken Marktposition im Bereich Netzleittechnik und Netzplanung wird auch für 2016 mit einer stabilen Ertragssituation gerechnet. Das Thema IT-Sicherheit wird personell weiter ausgebaut. Insgesamt wird in den kommenden Jahren ein Umsatzanstieg erwartet. ENOPLAN befindet sich aufgrund der Vielzahl der Geschäftsfelder auf einem sehr hohen Umsatzniveau. Die Gesellschaft besitzt die Flexibilität, bei zunehmender Komplexität im Energiemarkt ihr Angebot für Energiedienstleistungen weiter auszubauen und notfalls auch anzupassen. Dadurch kann ENOPLAN ihre Kunden langfristig binden und wegfallende Erlösthemen kompensieren. Für ENOMETRIK, die mit der ENOPLAN eng zusammenarbeitet, wird ein konstantes Umsatzniveau erwartet. Für die technische Gebäudeausrüstung werden hohe Marktwachstumsraten prognostiziert, an denen IB NORDHORN partizipiert. Da der Auftragsbestand auf eine gute künftige Auslastung hinweist, wird von einem leichten Umsatzanstieg ausgegangen. ENVIRO erwartet für das Jahr 2016 einen stabilen Umsatz auf Vorjahresniveau, der jedoch von dem Kursverlauf der Edelmetalle beeinflusst werden kann. Insgesamt wird für das Geschäftsfeld Energie & Umwelt in 2016 mit einem Umsatzniveau leicht über Vorjahresniveau gerechnet.

Im Geschäftsjahr 2016 werden die Konzernstrukturen weiter entwickelt. Dabei wird weiteres organisches und anorganisches Wachstum angestrebt. Ziel ist es, den RWTÜV-Konzern in den nächsten Jahren durch Portfolioerweiterungen noch widerstandsfähiger gegenüber den Schwankungen der relevanten Teilmärkte zu machen und vor allem in Wachstumsbereiche zu investieren.

Um den Konzern konsequent auf profitables Wachstum auszurichten, erfolgt ein kontinuierliches Geschäftsfeld-Controlling sowie eine strategische Weiterentwicklung. Damit stärken wir unsere finanzielle Basis und gewinnen die nötige Flexibilität, um unsere Geschäftsaktivitäten gezielt auf die Märkte der Zukunft auszurichten.

Die konsequente Weiterentwicklung unserer Gesellschaften auf die Märkte der Zukunft sichert die Wachstums- und Wertsteigerungsperspektiven des RWTÜV-Konzerns. Im Rahmen von Mehrjahresplanungen leiten wir in allen Geschäftsfeldern aus den relevanten Markttrends Chancen ab. Dieser konzernweit strukturierte Prozess ist die Basis für die Weiterentwicklung des Konzerns.

Eine Säule der Weiterentwicklung ist eine starke Performance-Orientierung. Unser Ziel ist es, die operative Leistungsfähigkeit der Konzernunternehmen kontinuierlich zu verbessern. Dabei legen wir bei den Performance-Kriterien zur Beurteilung unserer Geschäfte neben ergebnisorientierten Kennzahlen einen starken Fokus auf die Cash-Generierung, denn Cash-Verbesserungen bilden die Basis für zukünftige Investitionsmöglichkeiten und sind damit Grundvoraussetzungen dafür, den RWTÜV-Konzern als einen diversifizierten Konzern zu positionieren und dauerhaft profitabel zu gestalten. Wir haben für alle unsere Gesellschaften den Anspruch, führende Marktpositionen zu besetzen und gute Erträge zu erwirtschaften. Neben einer starken Cashflow-Orientierung und dem EBT sind entsprechende Umsatz- und Kapitalrenditen Grundlage für Management-Prozesse und Entscheidungsfindung auf strategischer und operativer Ebene. Dabei setzen wir auf schlanke Strukturen und Kundennähe.

Die beschriebene Entwicklung unserer Finanzen ist Voraussetzung dafür, dass wir in den nächsten Jahren weiter in den Ausbau von strategisch attraktiven Wachstumsgeschäften investieren können. Die schnelle Integration akquirierter Unternehmen in den Konzerngeschäftsprozess ist dabei wichtiger Bestandteil.

In den nächsten Jahren wird eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung erwartet. Nach derzeitiger Prognose steht für 2016 sowohl die Finanzierung als auch die Liquidität des RWTÜV-Konzerns auf einer stabilen und gesicherten Basis. Wenngleich das konjunkturelle Umfeld herausfordernd bleibt, gehen wir für 2016 von einem ansteigenden Umsatz und stabilen Ergebnis aus. Die tatsächlichen Ergebnisse können allerdings, nicht zuletzt aufgrund unvorhersehbarer externer Faktoren, insbesondere gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen, von den Erwartungen abweichen.

## NACHTRAGSBERICHT

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Konzerns haben.

## MITARBEITER

Im RWTÜV-Konzern waren im Jahresdurchschnitt insgesamt 1.549 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 375 Mitarbeiter im Inland und 1.174 Mitarbeiter im Ausland tätig.

Die Geschäftsführung der RWTÜV GmbH dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsführern der Konzernbeteiligungen im In- und Ausland für das Engagement und für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Essen, 29. März 2016

RWTÜV GmbH  
Geschäftsführung

  
Reinhold Rütter

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER RWTÜV GmbH  
 FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2015

	2015 €	2014 €
Umsatzerlöse	260.000,00	279.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.842.261,19	2.059.931,68
Personalaufwand	-1.651.962,74	-1.711.213,02
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-20.863,42	-24.669,07
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.524.368,71	-2.221.485,86
Erträge aus Beteiligungen	1.521.170,00	1.920.096,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.529.862,72	1.663.649,99
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	631.280,64	679.978,74
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-605.952,00	-660.709,47
<b>Finanzergebnis</b>	<b>3.076.361,36</b>	<b>3.603.015,26</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>981.427,68</b>	<b>1.984.578,99</b>
Steuern	9.966,67	-361.041,52
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>991.394,35</b>	<b>1.623.537,47</b>

BILANZ DER RWTÜV GmbH  
ZUM 31. DEZEMBER 2015

	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.674,00	15.041,00
II. Sachanlagen	164.304,29	173.429,29
III. Finanzanlagen	87.789.543,08	61.074.543,08
Summe Anlagevermögen	87.957.521,37	61.263.013,37
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.973.560,78	5.518.107,49
II. Guthaben bei Kreditinstituten	3.994.796,30	26.730.108,44
Summe Umlaufvermögen	5.968.357,08	32.248.215,93
Summe Aktiva	93.925.878,45	93.511.229,30
	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	24.205.526,68	24.205.526,68
III. Gewinnrücklagen	2.528.868,36	2.528.868,36
IV. Gewinnvortrag	49.799.368,78	49.175.831,31
V. Jahresüberschuss	991.394,35	1.623.537,47
Summe Eigenkapital	87.525.158,17	87.533.763,82
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	2.787.181,00	2.312.710,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	3.613.539,28	3.664.755,48
Summe Passiva	93.925.878,45	93.511.229,30

## HERAUSGEBER

RWTÜV GmbH  
Kronprinzenstraße 30  
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52 - 150  
Telefax: +49(0)201 12 52 - 145  
Internet: [www.rwtuev.de](http://www.rwtuev.de)  
E-Mail: [info@rwtuev.de](mailto:info@rwtuev.de)

## KONZEPTION UND REDAKTION

RWTÜV GmbH  
Gabriele Schimmel  
Kronprinzenstraße 30  
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52 - 150  
Telefax: +49(0)201 12 52 - 145  
E-Mail: [gabriele.schimmel@rwtuev.de](mailto:gabriele.schimmel@rwtuev.de)

## UMSETZUNG

PPR. personality partner  
Gesellschaft für marktorientierte Werbung mbH



**RWTÜV GmbH**

Kronprinzenstraße 30  
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52 - 150  
Telefax: +49(0)201 12 52 - 145

Internet: [www.rwtuev.de](http://www.rwtuev.de)  
E-Mail: [info@rwtuev.de](mailto:info@rwtuev.de)